

229/42
Kunsthistorisches Institut
der Deutschen Karls-Universität
Prag I. Obstmarkt 5 - Tel. 232-83
Prof. Dr. Karl M. Swoboda

1. April 1942

Prag, den 27. März 1942.

Prag 27. März 1942
resp. 8. 4. 42.

S.H. Herrn
Prof. Dr. Edmund Stengel
Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtsforschung

B e r l i n NW 7
Charlottenstrasse 41

Sehr verehrter Herr Professor !

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 10. III. erlaube ich mir mitzuteilen, dass ich entsprechend dem mit Ihnen getroffenen Einvernehmen die Bearbeitung der Brünner Rechtshandschrift von kunsthistorischer Seite begonnen habe. Ich habe zunächst das diesbezügliche Schrifttum gesammelt und durchgearbeitet und war dann 2 Tage in Brunn um die Miniaturen und Einschlägiges zu studieren. Ich werde in den nächsten Wochen die Bearbeitung fortsetzen, möchte meinen Beitrag aber erst nach Fühlungnahme mit meiner Mitarbeiterin formulieren, am besten erst, bis mir ihr Beitrag vorliegt, damit nichts doppelt gesagt wird und wir uns ergänzen. Ich wäre Ihnen darum verbunden, wenn Sie mir die Anschrift meiner Mitarbeiterin bekannt geben würden. Es tut mir leid, dass aus Ihrem Aufenthalt in Prag nichts geworden ist und ich so um das Vergnügen kam, Sie hier begrüßen zu können. Hoffentlich ein anderes Mal. Leid tut mir auch Ihrem Schreiben vom 18. März zu entnehmen, dass Sie die Geschäfte des Reichsinstituts niederlegen.

Ich bin mit den besten Empfehlungen und Heil Hitler !

Ihr

Ihnen aufrichtig ergebener

Karl Swoboda

P.S. Darf ich Sie gleichzeitig bitten mir verabredungsmässig Reise und Aufenthaltskosten für meine Fahrt nach Brunn ersetzen zu lassen ? Die Fahrkarte Prag - Brunn und zurück kostete 38 RM, dazu kämen die 2 Tage Aufenthaltsvergütung. Besten Dank für die Mühe !